

## Unsere Woche



Manuel Görtz

## Kaum Alternativen zur Gesamtschule

Die von der Landesregierung beschlossene Abschaffung der Hauptschule und die Einführung der

Anzeige

Jetzt für die Zukunft vorsorgen... ...und die Ausbildung Ihrer Kinder finanzieren.

Ihre Volksbanken und Raiffeisenbanken und Bank 1 Saar im Saarland



www.ueberall-im-saarland.de

Realschule plus kann dazu führen, dass in Zweibrücken ausgerechnet jene Schule geschlossen wird, die früher die einzige Hauptschule in der Stadt und dem Umland war, in der man den Realschulabschluss machen konnte. Vor wenigen Jahren aufwendig renoviert, bekam die einstige Hauptschule West erst vor zwei Jahren per Stadtratsbeschluss den Namen des großen deutschen Dichters, den sie inoffiziell immer schon hatte. Wird die Friedrich-von-Schiller-Schule geschlossen, gibt es in Zweibrückens drittgrößtem Stadtteil Bubenhausen zwar noch zwei Kindergärten, aber keine Schule mehr – allerdings: Die wohnortnahe Schul-Versorgung dürfte dadurch im Innenstadtnahen Bubenhausen wohl kaum gefährdet werden. Jedoch muss man sich die Frage stellen, ob durch die von der Landesregierung beschlossene Schulreform nicht die Realschule zur Ersatz-Hauptschule wird und dann wie heute die Hauptschulen über Schülermangel klagen muss. Bereits jetzt hat das Hofenfels-Gymnasium zu wenig Platz, um seine Schüler unterzubringen. Setzt tatsächlich der große Run auf die Gymnasien ein, bleibt eigentlich nur eine Wahl: eine über mehrere Gebäude im Stadtgebiet verteilte Integrierte Gesamtschule, in der die Schüler vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur alle Abschlüsse machen können.

## Augenklick (46)



Wer es für ein Ammenmärchen hält, dass der Klapperstorch die kleinen Kinder bringt, der wird in Niederauerbach eines Besseren belehrt. Zwar ist der große, weiße Vogel mit dem

langen Schnabel, der dort an einer Haustür die Besucher empfängt, nur aus Holz. Doch selbst Zaungästen wird sofort klar: Die Familie im Haus hat Nachwuchs bekommen. Und

zwar einen Jungen, was man an dem blauen Strampelanzug deutlich erkennt, der dem Storch am Schnabel heftet. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Thomas Füllner

## Schiller-Schule droht das Aus

## Verwaltung diskutiert vier Modelle für die künftige Schullandschaft in Zweibrücken

Durch die neue Schulstruktur in Rheinland-Pfalz wird sich die Zweibrücker Schullandschaft in den nächsten Jahren auch ändern. Im Schulverwaltungsamt der Stadt liegen vier Modelle vor.

Von Merkur-Mitarbeiter Fritz Schäfer

Zweibrücken. „Ich schließe eine Integrierte Gesamtschule (IGS) in Zweibrücken nicht aus“, erklärte der Beigeordnete Rolf Franzen (Foto: pm) auf Nachfrage des Pfälzischen Merkur. „Wenn in Rheinland-Pfalz die Hauptschulen abgeschafft werden, dann könnten wir auch diese Schulform wählen.“ Im dem Merkur vorliegenden Arbeitspapier des Schulverwal-

tungsamtes zur künftigen Schulorganisation ist in einem Modell mit zwei Varianten eine IGS vorgesehen.

In den drei weiteren Modellen werden nur die beiden Gymnasien sowie die neue Realschule plus für Zweibrücken genannt. Dabei favorisiert Franzen das Modell, mit einer fünfzügigen (fünf Klassen pro Jahrgangsstufe) Realschule plus, die im Gebäude der heutigen Mannlich-Realschule bleibt. Eine zweite vierzügige Realschule plus fasst die Schüler der bisherigen drei Haupt-

schulen zusammen. Unterrichtet würde in der Hauptschule Nord und Mitte mit einer eventuellen Nutzung der Maercker-Schule. Franzen: „Dabei hätten wir den Vorteil einer Ganztagschule und einer Schwerpunktschule.“ Bei dem Modell würde die Friedrich-von-Schiller-Schule in Bubenhausen geschlossen.

Ein weiteres Modell fasst die Schüler der Mannlich-Realschule und der Hauptschule Nord im neuen Gebäude zusammen. „Das wäre dann eine siebenzügige Schule in einem neuen Gebäude.“ Die zweite Realschule plus aus Hauptschule Mitte und Friedrich-von-Schiller-Schule in den beiden Gebäuden wäre vierzügig. Beim vierten Modell habe die

Aufsichtsbehörde schon „abgewunken“, sagte Franzen. Darin würden die Schüler der Realschule und der Hauptschule in einer „riesigen“ neunzügigen Realschule plus, die über drei Gebäude verteilt sind, zusammengefasst. Wobei auch hier das Gebäude der Friedrich-von-Schiller leer wird.

Doch das sei alles noch in der Diskussion, sagte der Beigeordnete. In die Verhandlungen würden neben der Verwaltung und der Kommunalpolitik auch die Schulen eingebunden. Rolf Franzen: „Dann fragen wir auch die Eltern.“ Das gelte vor allem für die Integrierte Gesamtschule. „Da möchten wir schon wissen, ob die Eltern ihre Kinder in diese Schule schicken wollen“, sagt der Beigeordnete.



Rolf Franzen

## KAUM AUF DER WELT, SCHON IM MERKUR



Noah Ettgen. Foto: Ev. Krankenhaus

In der Reihe „Kaum auf der Welt, schon im Merkur“ stellt der Pfälzische Merkur regelmäßig neue Erdenbürger vor, die im Evangelischen Krankenhaus in Zweibrücken das Licht der Welt erblickten. Heute ist es Noah Ettgen. Der kleine Noah kam am 17. Mai, 19.05 Uhr, auf die Welt; Größe: 47 Zentimeter; Gewicht: 2870 Gramm. Noahs stolze Eltern sind Sandra und Jan Ettgen aus Zweibrücken. red

## Grünes Licht über der Rosenstadt

## Laserkünstler möchte in Zweibrücken ein „Lichtwahrzeichen“ schaffen

Zweibrücken. Zweibrücker Firmen erhielten in den letzten Tagen elektronische Post vom Lichtkünstler Oliver Bienkowski aus Kassel. Der möchte in Zweibrücken einen Knoten des Lasernetzes einrichten. Sponsoren sollen einen grünen Laser auf ihrem Firmendach installieren. Leasingkosten für einen Monat 540 Euro. Dann bekäme Zweibrücken „ein Lichtwahrzeichen“, erklärt

der beruflich im Datenschutz tätige Künstler. Ziel ist es, viele Städte durch ein Lichtnetz miteinander zu verknüpfen, als Symbol für „Verbindung und Frieden“. Neben Zweibrücken sucht er in 130 weiteren Städten den Kontakt mit Sponsoren. Bienkowski wurde durch die Illumination des Brandenburger Tores und weiteren Gebäuden in 30 Städten bekannt. „Mit dem grü-

nen Laser können sich Städte oder Firmen bekannt machen“, nennt der Künstler den Werbeeffekt der Aktion. „Der Laserstrahl reicht bis 50 Kilometer“, sagt Bienkowski. Nach seiner Aussage kann die Anlage „recht schnell“ auf einem Gebäude aufgebaut werden. sf

Im Internet:  
www.lasermacher.de

## MERKUR KOMPAKT

## LOKALES

## Süs und Holler zu OLG-Richtern ernannt

Zweibrücken. Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) hat auf Vorschlag von Justizminister Heinz Georg Bamberger die Richter am Amtsgericht, Manfred Süs aus Kleinsteinhausen und Manfred Holler aus Kaiserslautern, zu Richtern am Oberlandesgericht in Zweibrücken ernannt. red

## Radweg soll Ende Juni fertig sein

Dellfeld. Entlang dem Schwarzbach entsteht derzeit in Richtung Falkenbusch ein Radweg. Kostenpunkt: 225 000 Euro. Dellfelds Ortsbürgermeisterin Doris Schindler ist zuversichtlich, dass die Bauarbeiten an dem Teilstück trotz des schwierigen Untergrundes fristgerecht bis Ende Juni abgeschlossen sein können. > Seite 18

## Warten auf Grünes Licht aus Mainz

Martinshöhe. Die schon vor einem Jahr ins Auge gefasste Erneuerung der Ortsmitte von Martinshöhe ist ins Stocken geraten. Ortsbürgermeister Klaus Sprengard wartet bis heute auf den Bescheid aus Mainz, der über den Zuschussantrag entscheidet. > Seite 19

## Nina Gunkelmann ist neue Juso-Chefin

Zweibrücken. Die 21-jährige Physikstudentin Nina Gunkelmann aus Geiselberg ist am Freitagabend im Niederauerbacher Hof an die Spitze des Juso-Unterbezirks Pirmasens-Zweibrücken gewählt worden. Ihr Amtsvorgänger Christoph Robiné war wegen seines bevorstehenden Studienabschlusses nicht mehr angetreten. > Seite 19

## Informationstag zum Thema Schlaganfall

Zweibrücken. Mit Schlaganfällen und der Frage, wie man sie früh und sicher erkennen kann, befasst sich ein Informationstag, den das St. Elisabeth-Krankenhaus am Mittwoch, 28. Mai, anbietet. > Seite 21

## VEREINE

## Krankenpflegeverein zu Gast in der Klinik

Zweibrücken. Über die Leistungen des katholischen Krankenhauses hat sich der Krankenpflegeverein Lambsborn vor Ort informiert. > Seite 25

Produktion dieser Seite:  
Mathias Schneck  
Manuel Görtz

Anzeige

orthameder GmbH

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK MEDER

Hauptstraße 74 · 66482 Zweibrücken

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr,  
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Ab dem  
**26. Mai 2008**  
sind wir  
**in neuem Glanz**  
wieder für Sie da!